



## **Neuigkeiten aus der Forschung - Anlage zum Newsletter 7/2012**

### **Auswirkungen von Geburt und Stillen auf den mütterlichen Body-Mass-Index (BMI)**

Eine kürzlich im „International Journal of Obesity“ veröffentlichte Studie beschäftigt sich mit den Auswirkungen von Schwangerschaften/ Geburten und der folgenden Stilldauer auf das mütterliche Gewicht.

Das britische Forscherteam um Kirsty Bobrow untersuchte dazu 740 628 Daten aus der „Million Women Study“. Es zeigte sich, dass bei postmenopausalen Frauen im Alter von ca. 60 Jahren ein erkennbarer Effekt von Geburten im Lebensverlauf auf ihren Body-Mass-Index (BMI) vorliegt. Frauen, die Kinder geboren hatten, hatten generell einen höheren BMI als kinderlose Frauen, dabei stieg der BMI mit jedem weiteren Kind. Das Stillen hingegen hatte einen umgekehrten Effekt: Mütter, die ihre Kinder gestillt hatten, hatten einen niedrigeren BMI im Vergleich zu Müttern, die nicht stillten. Der BMI sank dabei um 1% pro 6 Monaten Gesamtstillzeit. Diese Effekte blieben unabhängig von anderen Faktoren wie sozioökonomischem Status, Wohnort, Rauchen und Sportlichkeit bestehen.

Die Original-Studie (englisch) kann [hier](#) nachgelesen werden.

### **Fütterungsmethode hat Einfluss auf kindliches Übergewicht**

Eine im Mai 2012 veröffentlichte Studie beschäftigte sich mit der Frage, ob nicht nur der Unterschied zwischen Formulanahrung und Muttermilch einen Einfluss auf die kindliche Gewichtsentwicklung hat, sondern ob auch die Methode der Fütterung dabei eine Rolle spielt.

Das Team um Dr. Li vom US-amerikanischen National Center for Chronic Disease Prevention and Health Promotion (CDC) untersuchte 1900 Kinder und unterteilte sie nach ihrer Fütterungsmethode in 6 Gruppen: ausschließlich gestillt, teilgestillt und mit Muttermilch zugefüttert, teilgestillt und mit Formula zugefüttert, ausschließlich formulagefüttert, ausschließlich mit Muttermilch (aber per Flasche) gefüttert und teils mit Formula und teils mit Muttermilch (per Flasche) gefüttert.

Es zeigte sich, dass nicht nur (wie bereits aus früheren Studien bekannt) die Kinder, die Formulanahrung aus der Flasche erhielten, gegenüber den gestillten Kindern im ersten Lebensjahr mehr Gewicht auf die Waage brachten (und somit, wie ebenfalls in früheren Studien gezeigt, ein erhöhtes Risiko für späteres Übergewicht hatten), sondern auch Kinder, die mit Muttermilch per Flasche gefüttert wurden, hatten gegenüber den direkt gestillten Kindern höhere Gewichtszuwächse. Diese fielen nicht ganz so hoch aus wie bei den formulaernährten Kindern und waren offenbar auch „dosisabhängig“ – je höher der Anteil der Flaschenfütterung überhaupt (mit kleineren Anteilen des direkten Stillens) und je höher der Anteil der Formulanahrung innerhalb der Flaschenfütterung, umso stärker der Gewichtszuwachs.

Die Studie ist durch ihre recht kleine Zahl von Probanden in den einzelnen Gruppen nur bedingt aussagekräftig, lässt aber eine interessante Tendenz erkennen, die sicher in den nächsten Jahren noch ausführlicher untersucht werden wird.

Die Original-Studie (englisch) finden Sie [hier](#).